



# Family Time

- ANDACHT -

Life CHURCH

#### FRAGEN

- Denkst du, dass es Zachäus gut gelungen ist, auf den Baum zu klettern, oder musste er sich anstrengen?
- Was kannst du gut? Und wobei musst du dich anstrengen?
- Wenn Jesus zu dir auf Besuch kommen würde, was würde er mit dir spielen?
- Was würdest du für Jesus kochen oder zubereiten?
- Jesus ist zu Zachäus nach Hause gekommen. Was, denkst du, haben die beiden geredet und gemacht? Gibt es etwas, was dir Jesus sagen oder zeigen möchte?
- Nachdem Jesus bei Zachäus war, hat er den Leuten das ganze Geld zurückgegeben – warum denkst du hat er das gemacht?

#### SONGS & WORSHIP



YouTube:

Hillsong Kids  
Feiert Jesus Kinder

#### KREATIVES GEBET

*Manche Leute waren ja ziemlich sauer auf Zachäus! - er hat sie belogen, ihnen Geld abgknöpft und war gemein zu ihnen.*

- Bist auch du manchmal sauer?
- Was macht dich sauer und grantig?

#### AKTION

Erzählt es euch gegenseitig; ihr könnt auch mit verschiedenen Stiften oder Pinseln und Farben malen und ausdrücken, wie es sich anfühlt, wenn du sauer bist.

Danach bekommt jeder einen Luftballon – puste nun deine ganze

Wut, das was dich sauer macht in den Luftballon.

Je nach Alter und wie ihr es wollt: schickt entweder die Luftballons mit den ganzen Gefühlen zu Gott hinauf, indem ihr die Luftballons ganz hochschubst; oder ihr macht

ein Spiel: wer schafft es als erster, seinen Luftballon zu zerplatzen.

Dankt Jesus gemeinsam, dass er gekommen ist und er sich um unsere Wut und unser sauer sein kümmert!

*Jesus möchte auch zu dir kommen und bei dir sein! Er kommt zu dir und nimmt dich an, so wie du bist! Mit deinen Fehlern und Schwächen! Er liebt dich so sehr und möchte alles mit dir teilen. Vielleicht denkst du dir: „Ich hab doch unlängst so sehr mit meiner Freundin/Freund gestritten und war gemein!“ oder „Ich hab echt was verbockt! Da kann mich Jesus nicht lieb haben!“*

Oja, doch!!!

Aber was immer dich bedrückt oder was du falsch gemacht hast, gib es Jesus! Er nimmt es mit an sein Kreuz und schmeißt es dann ins tiefste Meer. Er denkt nicht mehr dran – also denk auch du nicht mehr dran!

## **AKTION**

nehmt Decken, Pölster,... und baut euch unter eurem Tisch ein Haus. Richtet es euch gemütlich ein. Wenn ihr wollt könnt ihr auch kleine Snacks und etwas zu trinken mitnehmen. Auch Müll (ein paar Stücke gereinigte Abfälle wie Becher, Dosen, altes Papier,...) kommt mit rein.

Begrüßt Jesus – er wartet schon auf euch! Bevor ihr es euch gemütlich macht, denkt nach, was der Müll in eurem Leben ist. (Siehe oben - Welches Verhalten war nicht ok oder hat jemanden verletzt?) Entweder ihr sagt es laut oder leise und werft dann mit einem Hurra den Müll hinaus!!! Erwähnt auch

noch, dass es wichtig ist, um Verzeihung zu bitten, wenn man jemanden verletzt hat. Nun könnt ihr eine Party schmeißen – wie Zachäus!

---

### *Das ABC – Gebetsspiel:*

Einer sagt in Gedanken das ABC auf. Nur der erste Buchstabe A wird laut gesagt. Ein anderer sagt „Stopp“. Der Buchstabe, bei dem das Kind angekommen ist, ist der Anfangsbuchstabe des Gebetsanliegens.

### CHALLENGE

Zwei Personen deiner Familie sollen sich gegenseitig herausfordern, wer die Bibelgeschichte in Lukas 19,1-10 schneller findet. Ein Mitspieler darf nur eine gedruckte Bibel nehmen und der andere nur die Bibelapp am Handy. Ready, set, go – wer ist schneller?

### EINSTIEGS- FRAGEN

- Was würdest du machen, wenn dich jemand ganz klein schrumpfen würde?
- Wenn Jesus zu uns auf Besuch kommen würde, was würden wir dann tun?

## DIE GESCHICHTE VON ZACHÄUS

Wir werden uns mit der Story von Zachäus im Neuen Testament. Was Zachäus erlebt hat, kannst du entweder gleich hier vorlesen oder im Originalen in Lukas 19,1-10 lesen.

Zachäus ist ärgerlich. Er ärgert sich über die anderen, die ihm die Sicht versperren. Heute kommt Jesus nach Jericho. Den will er so gern sehen. Er hat schon viel von ihm gehört, aber ihn noch nie gesehen. Heute hat er endlich mal dazu die Gelegenheit. Aber die Menschen versperren ihm die Sicht. Keiner will ihn nach vorne lassen. Und dass, obwohl Zachäus zu den Reichen in dieser Stadt gehört. Aber das zählt heute nicht. Zachäus hat keinen Freund hier. Ihm gehört die Zollstation am Stadttor. Jeder, der in der Stadt etwas verkaufen will, muss an ihm vorbei und Zoll für seine Waren bezahlen. Der eine mehr, der andere noch mehr, je nachdem wie freundlich man zu Zachäus ist. Zachäus weiß, dass das nicht richtig ist. Aber so kann er etwas Geld zur Seite schaffen, das er nicht abgeben muss. Die

Menschen mögen ihn nicht. Zachäus ist ungerecht, unfair und denkt nur an sich. Kein Wunder, dass ihn niemand durchlässt. Zachäus ärgert sich aber auch über sich selbst. Er ärgert sich darüber, dass er so klein ist. Und er ärgert sich auch, dass er hier keine Freunde hat. Das hat er sich selbst zuzuschreiben und auch das ärgert ihn. Hätte er einen Freund, würde der ihn bestimmt nach vorne lassen, damit er auch etwas sehen kann. Da hat Zachäus eine Idee: Er muss ja nicht hier auf Jesus warten, wo alle warten. Er kann ein Stück vorauslaufen. Dann steht er in der ersten Reihe. Gedacht, getan. Zachäus läuft ein Stück die Straße voraus. Da sieht er einen Maulbeerbaum, auf den er gut klettern kann. „Prima“, denkt Zachäus, „dann sehe ich auch noch, wenn sich jemand vor mich stellen sollte.“ Von seinem Platz im Baum aus, hat Zachäus die Straße gut im Blick. Ja, jetzt sieht er Jesus kommen. Mit ihm gehen viele Menschen, es sieht fast wie ein Festzug aus. Immer mal wieder bleibt Jesus stehen, weil er mit den Menschen

so ins Gespräch vertieft ist. Nur langsam kommt er voran. Als Jesus an Zachäus' Baum vorbeikommt, bleibt er stehen und schaut nach oben. „Zachäus, komm herunter, ich möchte heute gern bei dir essen und dein Gast sein.“ Zachäus rutscht fast das Herz in die Hose! So getroffen ist er von Jesus' Blick! Da ist einer, der ihn sieht! Und noch unglaublicher ist seine Selbsteinladung! Nicht, dass Zachäus das unverschämte findet. Nein, im Gegenteil, er freut sich, dass Jesus zu ihm, dem kleinen Mann, den keiner mag, kommen will. Schnell klettert er vom Baum herunter und nimmt Jesus mit nach Hause. Ein paar Menschen rufen noch beleidigende Bemerkungen hinterher, aber das störte Zachäus nicht. Er weiß, ab jetzt ändert sich sein Leben. „Jesus, ich war nicht immer ehrlich, wenn ich den Menschen den Zoll berechnet habe“, sag er. „Ich will das wieder in Ordnung bringen. Die Hälfte von allem, was ich habe, spende ich den Armen. Und denjenigen, die ich betrogen habe, will ich alles vierfach zurückgeben!“

Jesus sieht Zachäus liebevoll an. Da ist kein Vorwurf in seinem Blick, sondern eine unglaubliche Freude darüber, dass Zachäus sein Leben ändert. „Ja, heute hat sich wirklich dein Leben geändert und du hast

erfahren, was es bedeutet, wenn Gott ein Leben in Ordnung bringt. Du gehörst zu Gott. Genau dafür bin ich in die Welt gekommen.“ Zachäus weiß noch nicht, wie die anderen darauf reagieren werden,

wenn er jetzt plötzlich ehrlich ist. Ob sie ihn dann mögen werden? Vielleicht. Aber es ist sicher, dass Gott ihn liebt.

Birgit Götz: Ab geht die Post! Neues Testament, ejw-Service: 3. Auflage 2018

## VERTIEFUNGSGRAGEN

- Was war gut und was schlecht in Zachäus Leben?
- Warum war Zachäus überrascht, dass Jesus zu ihm kommen wollte?
- Wir alle sind eigentlich ein Zachäus. Was ist eine Sache in deinem Leben, auf die du nicht stolz bist und die du eigentlich niemandem zeigen möchtest? (Eine Situation, gewisse Gedanken, Gefühle, Eigenschaften, ...) Über was ärgerst du dich an dir?
- Warum ändert Zachäus plötzlich sein Leben? Was hat Jesus ihm gezeigt?
- Warum glaubst du, würde Jesus dir auch so eine Chance geben?
- Wie kannst du die eine Sache, die du auch vor Jesus verbirgst, ändern?
- Wie können dir andere in den nächsten Tagen ganz praktisch dabei helfen?

## AKTIVITÄT & GEBET

Wir glauben, dass Jesus jetzt gerade in unserem Haus ist (also, dass er jetzt wirklich bei uns ist) und wir gar nichts aufräumen oder sauber machen müssen, denn er darf alles so sehen, wie es ist. Wir müssen uns vor ihm nicht verstecken, denn er versteht unsere Gefühle. Schreibe auf, was in deinem Leben gerade nicht gut läuft oder was du

gerade an dir nicht magst, weil du weißt, dass es falsch ist. Nimm den Zettel und wirf ihn als Zeichen, dass du etwas ändern willst, in den Mülleimer, spüle ihn im Klo runter oder zünde ihn an (nur wenn du darfst). Danach bete das Folgende für dich oder betet gemeinsam: *Jesus, danke, dass du mich lieb hast, auch wenn ich Fehler mache. Danke,*

*dass du meine Gefühle kennst und nicht schlimm findest. Wenn du bei mir bist, dann kann ich mit dir Dinge in Ordnung bringen. Gib mir die Kraft und den Mut, dass ich etwas in meinem Leben ändere und auf die Reihe kriege, was gerade nicht passt. Bleib als Gast in unserem Haus und in meinem Herzen. Amen.*

## LOBPREIS/ WORSHIP

Wer sagt, dass man im Lobpreis immer stillstehen muss? Schmeißt doch mal gemeinsam eine Tanzparty für Gott – hier ein paar musikalische Vorschläge dafür:

Youtube oder Spotify:

● Hillsong Young&Free

● Planetboom

● O'Bros